

## **Erasmus 2009/2010 – Abschlussbericht**

Heimatuniversität: KIT  
Gastuniversität: Politecnico di Milano (Italien)  
  
Studienfach: Wirtschaftsingenieurwesen (Ingegneria Gestionale)  
Aufenthaltsdauer: 30.09.2009 – 18.02.2010

### **Einleitung**

Mailand ist einen Erasmus-Aufenthalt wert. Aus meiner Sicht hat man hier die perfekte Mischung aus Erasmus-Feeling und Universitätsleben. Natürlich schildere ich hier in diesem Bericht meine Sicht der Dinge, aber ich kann euch Mailand wirklich empfehlen, auch wenn es auf den ersten Blick nicht so interessant und untypisch für Italien zu sein scheint. Vielleicht ist Mailand nicht so romantisch wie Venedig, so chaotisch wie Rom oder so schön wie eine Vielzahl der Städte in der Toskana, aber Mailand ist italienisches Leben, das sich zwischen interessanten und sterbenslangweiligen Vorlesungen, atemberaubenden Partys und kleinen Soirees und zwischen den gestressten Geschäftsleuten und einem gemütlichen Caffé in den zahlreichen Bars abspielt. VIEL SPASS!

### **Gastuniversität**

In Mailand gibt es mehrere Universitäten, die bekannteste für technische Studienfächer ist das „Politecnico di Milano“. Das Politecnico hat einen Hauptcampus im Osten des Zentrums, die „Città Studi“ oder „Campus Leonardo“, und einen zweiten Campus im Nordwesten, „Milano Bovisa“. Bovisa wiederum ist zweigeteilt in den Hauptcampus „Via Durando“ und den kleinen Campus „La Masa“, wo auch die Vorlesungen zu Wirtschaftsingenieurwesen hauptsächlich stattfinden. Das Studienbüro (für Wirtschaftsingenieure StuDesk 5) ist auf „Bovisa Durando“ zu finden, hier wird bei Problemen rund um Erasmus (auch auf Englisch) geholfen, die Öffnungszeiten erhält man in einem Welcome-Package bei der Einschreibung.

Die weiteren bekannten Universitäten in Mailand heißen „Bocconi“ (englische Vorlesungen im Bereich VWL), „Cattolica“ und „Università degli Studi di Milano“.

### **Fakultät**

#### *Lage und Räumlichkeiten*

Die meisten Fakultäten des Campus Leonardo sind in recht alten Gebäuden untergebracht, während die Bauten des Campus Bovisa eher durch ihre frühere Industrienutzung glänzen. Um den Andrang auf die begrenzten Studienplätze dennoch zu erweitern, wurden allerdings auch einige neue Gebäude errichtet, so auch die Fakultät für Wirtschaftsingenieure in „Bovisa La Masa“. Insbesondere dieser Teil ist sehr neu (vor zwei Jahren gebaut worden) und verfügt über zahlreiche Hörsäle.

Bovisa ist mit der Metro problemlos zu erreichen, die Haltestellen sind „Bovisa Politecnico“ oder „Villapizzone“. Die meisten Vorlesungen finden in diesem Gebäude statt, selten muss man für Vorlesungen oder Sprachkurse nach „Bovisa Durando“.

#### *Ausstattung*

Da die Fakultät über eigene Räume verfügt und auch zu einem großen Teil für den guten internationalen Ruf des Politecnico verantwortlich ist, ist sie mit allem ausgestattet, was man zum Studieren braucht.

Ein Computerraum ist in „Bovisa Durando“, ein weiterer wurde bei meiner Abreise in „Bovisa La Masa“ eingerichtet. Zudem ist man überall mit WLAN ausgerüstet, wenn man mit der Anleitung des hiesigen Rechenzentrums zurechtkommt.

Bibliotheken und Arbeitsplätze sind zahlreich an allen Campi vorhanden, auch die Druckmöglichkeiten sind bei PoliPrint oder den vielen Copyshops rund um das Uni-Gelände groß. Den obligatorischen Caffé gibt es in allen Fakultäten in Automaten oder Mensen, die Fakultät für Wirtschaftsingenieurwesen hat eine eigene Caffetteria seit Dezember 2009, in der man auch günstig zu Mittag essen kann.

#### *Lehre und Lehrveranstaltungen*

Die Lehrveranstaltungen in Mailand werden ausschließlich auf Italienisch gehalten. Es gibt einige Kurse auf Englisch in der zugehörigen Fakultät in Como, eine Fahrt dorthin dauert allerdings fast eine Stunde, so dass Italienisch für die Vorlesungen unabdinglich ist. Die meisten Lehrveranstaltungen werden mit 10 Credits bewertet (Achtung, das kann zu Problemen bei der Anerkennung führen!) und werden in zwei Blöcken pro Woche gelesen. Das bedeutet, dass man zweimal pro Woche vier Vorlesungsstunden mit einer 15-minütigen Pause am Stück hat, weshalb man auf eine gute Stundenplanaufteilung achten sollte. Die Vorlesungen sind meist sehr nah an der Praxis und werden mit vielen Fallbeispielen, Gastvorträgen und Fallstudien unterstützt. In einigen Fällen muss man Projektarbeiten als Zulassung zur Prüfung machen, in anderen wird man in einer Semesterklausur geprüft.

Ich muss sagen, dass die Lehrinhalte definitiv nicht einfacher waren, als in Karlsruhe und einem auch als Austausch-Student klargemacht wird, warum das Politecnico seinen Ruf als eine der besten Universitäten Italiens hat. Die Noten sind also nicht geschenkt, auch wenn meist ein paar Erasmus-Augen zugedrückt werden, aber man lernt definitiv etwas.

#### *Links*

- Hauptseite des Politecnico: <http://www.polimi.it/>
- PoliSelf - Selbstbedienungsfunktionen:  
[https://www10.ceda.polimi.it/polijtwweb/polijtwweb.jsp?id\\_servizio=117&returnUrl=http%3A%2F%2Fwww.polimi.it&\\_pj0=0&\\_pj1=46e3765208876f860132a91487e7d168](https://www10.ceda.polimi.it/polijtwweb/polijtwweb.jsp?id_servizio=117&returnUrl=http%3A%2F%2Fwww.polimi.it&_pj0=0&_pj1=46e3765208876f860132a91487e7d168)
- Interaktiver Raumplan:  
[https://www7.ceda.polimi.it/infopolij/Aula.do?evn\\_start=&cid=MIB0211002&id=1917](https://www7.ceda.polimi.it/infopolij/Aula.do?evn_start=&cid=MIB0211002&id=1917)
- Studienpläne:  
[https://www4.ceda.polimi.it/manifesti/manifesti/controller/ManifestoPublic.do?check\\_params=1&k\\_corso\\_la=396&lang=en&k\\_cf=28&\\_pj0=0&\\_pj1=881ee3a7af477750a45e89ba41066701](https://www4.ceda.polimi.it/manifesti/manifesti/controller/ManifestoPublic.do?check_params=1&k_corso_la=396&lang=en&k_cf=28&_pj0=0&_pj1=881ee3a7af477750a45e89ba41066701)
- Erasmus-Seite des Politecnico:  
[http://www.english.polimi.it/english/academics/arrival/double\\_degrees.php?id\\_nav=-355&apri=-13](http://www.english.polimi.it/english/academics/arrival/double_degrees.php?id_nav=-355&apri=-13)
- Seite der einzelnen Kurse (wie ILIAS): <http://corsi.metid.polimi.it/>

#### **Erasmus**

Kontakt zu italienischen Studenten zu finden, ist nicht immer ganz einfach, aber man kann sich doch recht schnell sein eigenes Netzwerk aufbauen, das aber meist aus anderen Erasmus-Studenten besteht, die in fast jeder Vorlesung sitzen. Um intensiven Kontakt zu Italienern herzustellen empfiehlt es sich in eine (zumindest teilweise) italienische WG einzuziehen, wo man dann auch außerhalb des Studentenlebens einiges kennenlernt.

Für Erasmus-Studenten gibt es zwei Netzwerke in Mailand, die neben dem StuDesk auch für Fragen rund um das Studium zur Verfügung stehen, aber insbesondere durch ihr ausgeprägtes Freizeitprogramm in Erscheinung treten. Es empfiehlt sich zumindest in eine der beiden Gruppen einzutreten – beide sind kostenlos – um den Eintritt in die zahlreichen Abendveranstaltungen vergünstigt zu bekommen ([www.esnpolimi.it](http://www.esnpolimi.it) und [www.eseg.it](http://www.eseg.it)).

## **Mailand**

### *Stadt und Kultur*

Mailand wird im Allgemeinen nicht als Zentrum der Kultur empfunden, sondern eher als Wirtschaftsmetropole Italiens. Trotzdem gibt es einige kulturelle Dinge, die durchaus sehenswert sind, wie zum Beispiel den Dom, dessen Besteigung man nicht auslassen sollte, das Castello Sforzesco oder die Mailänder Scala. Einige kleine Museen und Kunstsammlungen runden das Kulturprogramm ab. Außerhalb des Zentrums wird man Mailand jedoch vergeblich nach Sehenswürdigkeiten absuchen, hier lohnen eher die Besuche nach Bergamo, an den Comer See, nach Turin oder Verona und Venedig. Auch die benachbarten Alpen laden zum Skifahren ein, zu empfehlen sind Barzio und Madesimo für Anfänger und der Mont Blanc und das Matterhorn für Fortgeschrittene – die Ausrüstung bekommt man vor Ort. Hier einige Veranstaltungstipps:

<http://www.milano24ore.de/sehenswuerdigkeiten/veranstaltungskalender/index.php>

### *Verkehr*

Die besten Verkehrsmittel in Mailand sind zweifellos die Öffentlichen. Man kann durchaus mit dem Auto nach Mailand fahren, aber die Parkplatzsituation wird einen verzweifeln lassen. Der ÖPNV in Mailand wird von ATM betrieben und umfasst die Metro, die S-Bahn-Linien, die Busse und Trams. Eine Fahrt kostet einen Euro, ein Tagesticket drei Euro. Trotzdem ist ein Monatsticket für Studenten sehr empfehlenswert, das für 17 Euro im Monat zu haben ist. Hierfür muss aber eine Karte beantragt werden und man muss mit einer Bearbeitungszeit von etwa zwei Wochen rechnen. Auch bei der Beantragung ist Wartevermögen gefragt, aber die drei bis vier Stunden Wartezeit sollte man sich nehmen. Möglich ist die Beantragung bei allen ATM-Stationen in Mailand ([www.atm-mi.it](http://www.atm-mi.it)).

Um die Stadt herum fahren zwei Buslinien (fast rund um die Uhr) im Kreis, die „Circolare destra 91“ und „Circolare sinistra 90“, mit denen man sich um das Zentrum herum hervorragend fortbewegen kann.

### *Wohnung*

Die Wohnungslage in Mailand ist relativ angespannt, aber man findet eine passende Wohnung zu jeder Jahreszeit. Zu empfehlen ist hier insbesondere die Seite [www.kijiji.it](http://www.kijiji.it), bei der eigentlich alle Wohnungsanzeigen in Mailand gelistet sind. Die Preise sind um einiges höher als in Karlsruhe, für ein 20-qm-Zimmer muss man in Mailand mit Nebenkosten 500 – 600 Euro Monatsmiete kalkulieren, wenn man in Zentrumsnähe wohnen will. Das ist aber auf jeden Fall zu empfehlen, da man nachts ansonsten auf Taxis angewiesen ist.

### *Abendprogramm*

Für das Abendprogramm empfiehlt sich, wie oben schon beschrieben, die Mitgliedschaft in einer der Erasmus-Netzwerke, bei denen man jeden Abend in eine Disco zu freiem Eintritt herein kommt. Ansonsten sind auch hier die Preise eher gehoben, für ein Bier zahlt man grundsätzlich fünf Euro. Besonders zu empfehlen ist in Mailand der Aperitivo, bei dem man zu seinem Cocktail ein großes kostenloses Buffet erhält – das gibt es jeden Abend zwischen 18:00 und 22:00 Uhr in fast jedem Lokal.

#### Geheimtipps:

Bars: Birrificio Lambrate (eigene Brauerei) und Atomic Bar

Discos: Magazzini Generali (mittwochs freier Eintritt), Plastique (nur freitags und samstags geöffnet)

Aperitivi: CIU's, Blender Bar, Yguana